

der Reise die verschiedensten Thäler, Berge, Bäume, Blumen, Flüsse, Ortschaften, Menschen, Thiere, Dialekte, Benennungen u. f. Nothwendig werden einige vergessen, damit andere Platz finden.

Am leichtesten tritt unter den Wahrnehmungen wieder hervor 1) die vielfach wiederholte 2) die verweilende z. B. die des väterlichen Hauses 3) die außerordentliche oder für außerordentlich gehaltene (interessante) z. B. die größte Eiche 4) die leichte, so fern sie eine Lücke füllt und sich an bereits wasche anschließt z. B. die Lösung eines Räthsels, die Wahrnehmung eines Mäulesels.

Wenn sich ein Geist unter der Hand eines Erziehers entwickelt, welcher bereits weiß, was sich auf die Wahrnehmungen und das Gedächtniß später stützen muß, so ist eine Vervollständigung und bessere Leitung der sinnlichen Wahrnehmungen durch Auswahl derselben möglich.

§. 7.

G r u n d s ä t z e.

Eine Hauptregel der intellectuellen Bildung ist die Regulirung und Vervollständigung der sinnlichen Wahrnehmung.

Eine rechte Erziehung wird die Anschauung als Fundament des Gedächtnisses nicht an Tischen und Bänken üben. Ältern und Lehrer müssen bedenken

1) die Wahrnehmung hat dem Gedächtniß, beide haben der Phantasie vorzuarbeiten.

Sie haben das Vortreffliche, das Schöne hervorzuheben oder vorzuführen, z. B. einen schönen Sonnenaufgang, einen majestätischen Dom, eine klare Quelle; unter der Masse von Eichen, Rosen, Menschen u. f. das Vorzügliche.

2) Sie hat dem Gedächtniß, beide haben den Wissenschaften vorzuarbeiten, die sich auf die umgebende Welt beziehen.

Man nimmt z. B. ein Naturalienkabinett, das von jeder Klasse der Säugethiere, Vögel u. f. — der Blumen — der Metalle, Salze u. f. etwa zwei, drei Stücke enthält. Man läßt vom Kinde das Aehnliche und das Unterscheidende bemerken. Man regelt dadurch das Chaos der vor uns liegenden Naturwelt und vervollständigt zugleich die Vorstellung davon, da bei allem Uebermaß in einigen Rubriken andere der Wahrnehmung fast entzogen sind.

Der Erziehende fasse selber scharf auf, um die Vorstellung wiederholen zu können; er erneuere die Wahrnehmung, verweile dabei, mache sie möglichst interessant und leicht.